

# Breite Angebote punkten bei der Jugend

**Bildung** | Interesse an den Zinzendorfgymnasien hoch / Erfolgreicher Infotag

**Königsfeld.** Viele junge Menschen und Eltern kamen, um sich über die Möglichkeit an den Zinzendorfschulen zu informieren. Mit einem mittleren Bildungsabschluss innerhalb von drei Jahren können junge Leute die allgemeine Hochschulreife erlangen.

Allein schon durch das Zusammenspiel der verschiedenen Schularten an den Zinzendorfschulen können das Wirtschaftsgymnasium und das Sozial- und Gesundheitswissenschaftliche Gymnasium-Profil Soziales in Königsfeld ein Lernumfeld bieten, das weit über den Rah-

men eines beruflichen Gymnasiums hinausgeht.

Mediothek, eigener Internetzugang, Mensa, Schulgebäude und ein Schulgelände zum Wohlfühlen sowie zahlreiche Arbeitsgemeinschaften – vor allem im musischen und sportlichen Bereich – sind die äußeren Bedingungen. Inhaltlich werden die Schüler an Punkte hingeführt, an denen sie selbst denken, arbeiten und lernen können. Dabei hilft ihnen beispielsweise ein zusätzlicher Mathe-Förderkurs. Mit Spanisch können Schülerinnen und Schüler die für das Abitur erforderliche

zweite Fremdsprache erlernen. Wer von einem allgemeinbildenden Gymnasium kommt und dort Lateinunterricht hatte, kann diesen an den Zinzendorfschulen bis zum Latinum weiterführen.

Besonders ist die Beziehung zwischen Lehrern und Schülern. »Eure Lehrer interessieren sich für euch, sie begleiten und unterstützen euch«, stellte der Schulleiter der Zinzendorfschulen, Johannes Treude, klar. Die Anrede »Bruder« und »Schwester« für die Lehrkräfte sei nicht nur eine Formalie, sondern kristallisiere die Beziehung zwischen Leh-

rer und Schüler. »Nur wenn diese funktioniert, funktioniert auch Bildung«, die Devise. Michael Sauer erläuterte den Interessenten die Aufnahmeveraussetzungen und das Bewerbungsverfahren. Anders als bei den staatlichen Schulen gibt es an den Zinzendorfschulen keinen Stichtag.

Das Bewerbungsverfahren ist durchgängig und es gibt auch keine Online-Bewerbung. »Wer sich am Online-Verfahren des Regierungspräsidiums beteiligt, darf sich trotzdem bei uns bewerben«, erklärte er.



Schulleiter Johannes Treude erklärt interessierten Jugendlichen und Eltern die Besonderheiten der Zinzendorfschulen. Foto: Zinzendorfschulen